



Frank Jansen



Roksana Meder



Daniel Wolf



Maria Pfaff



Johannes Fella



Manuela Kriesel



Silke Schäfer



Nina Höfling



Miriam Lutz



Markus Merz



Viola Hurrlein



Luca Büchner

Wahlvorschlag 07: Junge Liste

1	Florian Röthlein (40) Polizeihauptkommissar, Stadtrat
2	Elena Tiefenbach (40) Sozialpädagogin B.A.
3	Christian Fenn (52) Dipl.Soz.Päd.(FH) / Streetworker, Stadtrat & Kreisrat
4	Frank Jansen (47) Sozialversicherungsfachangestellter
5	Roksana Meder (37) Kauffrau für Büromanagement
6	Daniel Wolf (42) Physiotherapeut
7	Mari Bagakashvili (32) Medizinische Fachangestellte
8	Lisa Markard (18) Schülerin
9	Laura Kramer (26) Sozialarbeiterin B.A. / Streetworkerin
10	Maria Pfaff (24) Biologielaborantin, Stadträtin, Obererthal
11	Johannes Fella (32) Forstwirt
12	Manuela Kriesel (45) Pflegefachkraft, Untererthal
13	Lea Lutz (21) Studentin der Pädagogik
14	Luca Silberbach (24) Bauüberwacher Bahn i.A., Stadtrat
15	Eva Fella (32) Hebamme
16	Silke Schäfer (48) Lehrerin
17	Nina Höfling (21) Studentin der Sozialen Arbeit, Gauaschach
18	Miriam Lutz (18) Schülerin
19	Nina Kriesel (20) Ergotherapeutin, Untererthal
20	Sophia Bauer (19) Schülerin
21	Wolfgang Schubert (50) Diplom-Pädagoge
22	Markus Merz (42) Fachkrankenschwester Intensiv- und Anästhesie
23	Viola Hurrlein (30) Ergotherapeutin
24	Luca Büchner (19) Kaufmann für IT-Systemmanagement i.A., Obererthal

www.junge-liste-hammelburg.de

Layout und V.i.S.d.P.:
Christian Fenn, Hammelburg



Junge Liste



Wir alle sind Hammelburg



Florian Röthlein



Elena Tiefenbach



Christian Fenn



Mari Bagakashvili



Lisa Markard



Laura Kramer



Lea Lutz



Luca Silberbach



Eva Fella



Nina Kriesel



Sophia Bauer



Wolfgang
Schubert

Florian Röhlein 1

Florian ist seit zwölf Jahren Mitglied des Stadtrats und Fraktionsvorsitzender der Grünen. „Mir ist es wichtig, an der Sache orientiert zu arbeiten, unabhängig davon, wer sie vorgeschlagen hat.“ resümiert er seine Herangehensweise.

Florian gelingt es stets Brücken über alle Fraktionen hinweg zu bauen und so tragfähige Kompromisse zu formulieren, die von allen anerkannt werden.



Seine Erfahrung als Führungskraft bei der Bundespolizei prägt dabei sein verantwortungsbewusstes und besonnenes Handeln. Besonders wichtig sind ihm der Ausbau erneuerbarer Energien, der Erhalt des Hallen- und Freibads sowie freiwilliger Bildungsangebote für alle Kinder. „Ich möchte weiterhin Stadtrat für unser liebenswertes Hammelburg sein und es für alle Menschen lebenswert erhalten.“

Christian Fenn 3

Christian Fenn ist seit 24 Jahren Mitglied des Stadtrats. "Damals ging es mir überwiegend darum, die Interessen von Kindern und Jugendlichen zu vertreten", erinnert sich Christian. Die Einführung der städtischen Jugendarbeit und der Bau eines Skateparks zeigen, dass deren Belange heute ganz selbstverständlich berücksichtigt werden.

Neben den ökologischen und vor allem klimatischen Veränderungen beschäftigt Christian heute vor allem die Polarisierung unserer Gesellschaft. Während die Meinungen extremer werden, sinkt die Bereitschaft zum Dialog. "Wir müssen wieder lernen aufeinander zuzugehen" ist er überzeugt. Politiker könnten dafür viel beitragen.

Es gelingt ihm, sich durch alle Gesellschaftsebenen zu bewegen: Er steht mit Menschen aller sozialen Schichten im Kontakt, mit Obdachlosen genauso wie mit Wohlhabenden - unabhängig davon, welchem politischen Spektrum sie angehören. Dies gibt ihm die Möglichkeit zuzuhören und Brücken zu bauen. "Nur wer eine Ahnung von den Sorgen mancher Menschen hat, kann gerechte Politik machen" ist sich Christian sicher.



Roksana Meder 5

Roksana gehört zu jenen jungen Menschen, die nach ihrer Ausbildung wieder nach Hammelburg zurückgekehrt sind. Aus eigener Erfahrung weiß sie, welche Stärken ländlich geprägte Mittelzentren wie Hammelburg aufweisen müssen. Mit diesem Wissen möchte sie Hammelburg für Kinder und Jugendliche noch attraktiver gestalten. Sie ist davon überzeugt, dass es neben den erfahrenen Politikern auch Menschen mit noch unverstelltem Blick im Stadtrat braucht: "Nur so lässt sich die Sichtweise vieler Bürger transportieren."



Liebe Hammelburger*innen!

Am 8. März tritt die **Junge Liste** zum fünften Mal zur Stadtratswahl an. Nach 24 Jahren hat sie längst ihren festen Platz eingenommen und ist aus der Kommunalpolitik Hammelburgs kaum noch wegzudenken. Ihre Kandidierenden können auf umfangreiche politische Erfahrung zurückgreifen. Allein vier derzeit aktive Stadträte stehen hier zur Wiederwahl an.

Genauso wichtig aber sind die vielen jungen Kandidierenden: Weil junge Menschen in ihren Entscheidungen extrem flexibel sind und ein hohes Maß an Kreativität mitbringen. Genau das braucht es, um auf notwendige Veränderungen innerhalb unserer Gesellschaft sowie auf die ökologischen und klimatischen Gegebenheiten reagieren zu können. Auf der Jungen Liste sind zehn Personen unter 30 Jahren, für sieben Kandidat*innen wird es sogar die erste Stadtratswahl sein.

Und das macht die Junge Liste einzigartig: weil hier die Erfahrungen der „Älteren“ auf die Visionen und die Veränderungsbereitschaft der jungen Generation treffen, entstehen zukunftsweisende Ideen für Hammelburg mit all seinen Ortsteilen.

Anders als man das häufig erwartet, orientiert sich die Junge Liste nicht an einem Wahlprogramm, sondern an festen Werten. So ist es ihr wichtig, sich bei allen Entscheidungen ausschließlich auf das Thema zu konzentrieren und sich nicht von fremden, eigenen oder parteipolitischen Interessen beeinflussen zu lassen. Das Wohl der Allgemeinheit und des Einzelnen müssen stets miteinander abgewogen werden. Genauso wie die vielen unterschiedlichen Meinungen aller Menschen.

Deshalb bemühen wir uns auch um einen guten Austausch mit allen Stadtratskolleg*innen. Wir tun nicht nur so, als wenn wir offen und demokratisch wären, wir sind es auch.

Uns ist es wichtig, alle Menschen in unseren Entscheidungen zu berücksichtigen: nicht nur diejenigen, die sich lautstark zu Wort melden oder sich in Szene setzen. Es gibt so viele Menschen, die zu schnell übersehen werden. Weil sie sich nicht trauen, ihre Meinung zu sagen, weil sie unsicher sind, Angst vor Kritik haben oder weil sie längst akzeptiert haben, dass sie zu einer Randgruppe erklärt wurden.

Deshalb kommt die Junge Liste mit dem Blickwinkel für alle Teile der Bevölkerung, so unterschiedlich diese auch sein mögen. Um dies zu ermöglichen, gehört es zum Grundsatz unserer Kandidierenden, dass sie sich in den unterschiedlichsten Bereichen sozial engagieren, beruflich Einblicke in besondere Lebenslagen haben oder sogar selbst betroffen sind.

Außerdem will die Junge Liste eine Sprache verwenden, die alle Menschen wertschätzt. Zu oft haben wir in den letzten Jahren erleben müssen, wie ein Teil der Gesellschaft gegen den anderen aufgehetzt wird. Auch von Mandatsträger*innen. Das spaltet nicht nur, es erzeugt auch eine unnötige Wut und verhindert wertvolle Diskussionen.

Wir wollen Brücken bauen. Zwischen der jungen Generation und der älteren, zwischen politisch Andersdenkenden. Zwischen denen, die sich unten sehen und denen, die sich oben glauben. Zwischen den Lauten und den Leisen. Dafür stehen wir!

Und Sie am 8. März hoffentlich auch.



Elena Tiefenbach 2

Elena kam 2008 als Studentin aus der Ukraine nach Deutschland. Ihre Erfahrungen prägen ihren politischen Anspruch: Verantwortung übernehmen, Gerechtigkeit stärken und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern. „Teilhabe ist kein Schlagwort, sondern eine Frage konkreter Entscheidungen vor Ort.“

Als Sozialpädagogin arbeitet Elena in der Jugendhilfeplanung. Sie kennt die kommunalen Strukturen, Entscheidungswege und Herausforderungen – besonders an der Schnittstelle von Schule, Jugendhilfe, freien Trägern und Stadtverwaltung. Themen wie Ganztagsbetreuung, Inklusion, Bedarfsplanung und die Steuerung sozialer Angebote gehören zu ihrem Arbeitsalltag. „Gute Lösungen entstehen nicht durch schöne Worte, sondern durch Planung, Kooperation und verlässliche Umsetzung“ ist sich Elena sicher.



Frank Jansen 4

Frank ist ein waschechter Hammelburger. Ob Kindheit, Jugend oder Familie: „Diese Stadt hat mir viel gegeben. Jetzt ist es für mich an der Zeit, etwas zurückzugeben.“

Seit über 30 Jahren ist Frank Teil der Volleyballabteilung Hammelburg. Vereinsleben bedeutet für ihn Begeisterung, Verlässlichkeit, Teamgeist und Zusammenhalt – Werte, die ihn bis heute prägen.

Auch beruflich lebt er diese Haltung: Als Firmenkundenberater einer Krankenkasse ist er es gewohnt, zuzuhören, unterschiedliche Interessen zusammenzubringen und tragfähige Lösungen zu finden. Das will er auch im Stadtrat tun. „Als Vater will ich dazu beitragen, dass Hammelburg auch für kommende Generationen lebenswert und attraktiv bleibt.“



Daniel Wolf 6

Daniel war von 2014 bis 2020 bereits für die Junge Liste im Stadtrat und bringt daher bereits kommunalpolitische Erfahrungen mit. „Mir ist es wichtig, in jeder Situation angemessen entscheiden zu können. Politik darf sich nicht durch Wahlversprechen, parteipolitischen Leitsätzen oder Erwartungshaltungen handlungsunfähig machen“.

Als Physiotherapeut mit eigener Praxis in Hammelburg steht Daniel im intensiven Kontakt mit unterschiedlichen Menschen. Er kennt ihre Ansichten, Wünsche und Sorgen. Dies gibt ihm die Möglichkeit bei der eigenen Meinungsfindung auf ein großes Spektrum unterschiedlicher Sichtweisen zurückgreifen zu können.

